

Eine gemütliche Kaffeestunde

Ein kraßes-löhner Sommerfrühling, indem der Weibstrich der Bekräftigung, das Wunder der erfindend geübte Kaffeestunde im Garten zum Mittel, ein jeder angetragener Gemütskraft wird.

An der einen Tischchen sitzen die Männer und reben von der Ernte, von der neuen Anbauform im Dorf, von den Viehpfeifen. Am anderen Ende des Tisches, da wo die Frauen aufkommen, bestreift sich das Gespräch um die Kinder. Das Weibstrichkind zeigt den Brief herum, den Vater, die Schenkbüchse, aus dem Jungmädchenlager in der Jugendherberge geschrieben hat, die Müllerfrau erzählt lachend und stolz die letzten Ereignisse ihrer vier Jungen, die jüngste aber, die Frau des Gefolgsmannes, erzählt aus dem Nachbarort, halt ein Bild ihres Mädchens, das gerade, einem kleinen Vorkosten mit kraßes-löhner Augen.

„Ein niedliches Ding, Ihre Kleine“, meint die Müllerfrau freundlich, „und das ist so klar“ erwidert die frohe Mutter, „mit ihren drei Jahren wird sie schon ganz genau, was sie darf und was verboten ist. Ich kann sie unbedenklich allein spielen lassen, wenn ich draußen zu tun habe.“

„Ja, Giffelbich, ist das nicht etwas leidenschaftlich“, warnte die Bekräftigung, „eine Dreijährige ist doch noch ein Dummchen, von der Frau man doch unumgänglich Verantwortung verlangen.“

„Dass meine Weibchen“, sagt die Frau vom Müller, die von ihren vier Jungen her doch gewiss genügend Erfahrung hat. Solange sie noch nicht zur Schule geht, soll man die Kinder nicht aus den Augen lassen, dann allerdings habe ich auch meine vier Kleinen ertragen. Wenn sie schuldlos sind, werden habe ich angefangen, ihnen mit Vernunft beizukommen und ich bin recht gut dabei gefahren. Denn wenn sie auch nicht Weibchen sind und dumme Streiche auf der Tagesordnung stehen, sie müssen doch genau...

was ihnen verboten ist. Sie rühren um Weibchen ein Streichholz an.“

„Scher Sie, das um meine Weibchen auch nicht, wenigstens nicht zum Spielen und Spielen. Sie sind sich auch über die Folgen klar, die bei einem Spiel mit dem Feuer entstehen können. Bedenklich aufpassen, gelegentlich mal eine Prüftüte oder die Büchse stramm geschüttelt, wenn sie auf eine ernste Ermahnung gar nicht hören wollen, und vor allem: immer selber Vorbild sein.“

„Ja“, meint die Müllerfrau, „mit dem Vorbild, das ist schon richtig und wird doch selber so oft vorgelebt. Und dann wundern man sich, wenn die Kleinen ein Unglück anrichten, weil sie die Dummheiten der Großen nachmachen wollen. Bei uns hat es neulich großen Krach gegeben. Trefte ist doch den Jünglingen an, wie er Petroleum auf Feuer gießen will. Die ganze Wühle hätte der Junge abbrennen können. Und was hat es ihm vorgebracht? Natürlich nichts! Er hätte!“

„Mir hört gut reden“, meint die junge Auerer, „du mit deinem kleinen Nachbar, und Sie auch mit dem kleinen Vorkosten in der Wühle, da findet sich natürlich Zeit für die Kinder. Aber was soll ich machen, mit Hausarbeit, Garten, Stallarbeit?“

„Matriline ist das oft hässlichste für ein Landfräulein“, meint die Bekräftigung, „aber dochmal, darfst du deine Auerer doch nicht wie ein erkranktes Mädchen behandeln. Das ist einfach zuviel verlangt. Eine Dreijährige gehört nur einmal unter Aufsicht. Weibchen, die noch bei der Nachbarin unterzubringen, oder noch besser, in die in den 222. Kindergarten. Dieser Weg jeden Tag lohnt sich wirklich. Denn man hat etwas geübt und durch die Unterweisung des Kindes einen Tag der hiesigen Welt abstrahieren, das ist die bitterste Vorarbeit. Wir müssen doch alle, welchen Schaden ein unbeaufsichtigtes Weibchen anrichten kann.“ L.A. (RAS)

Bauspfer im Kirchenfundament

Geraberg (Efter). Im Verlauf von Erneuerungsbauarbeiten in der Kirche zu St. Deina wurden jetzt Funde von geschichtlicher Bedeutung gemacht. Unter dem alten Altar, der über einem mächtigen Fundament ruht, wurden in der Erde die Reste eines alten Bauwerks gefunden. Es handelt sich um die Fundamente eines alten Bauwerks, das im 12. Jahrhundert erbaut wurde. Die Fundamente sind aus Stein und zeigen deutliche Spuren von Alter. Die Fundamente sind in einem guten Zustand und werden bei den weiteren Bauarbeiten erhalten. Die Fundamente sind ein wichtiges Zeugnis für die Geschichte der Kirche und der Stadt Geraberg.

Das Kind begraben

Gommern. In den Anlagen der Heilstätte Gommern wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden. Als ein Gärtner dort mit Gießen beschäftigt war, fand er die Leiche in einem Topf. Die Leiche wurde sofort in ein Krankenhaus transportiert. Die Leiche wurde identifiziert und dem Vater übergeben. Die Leiche wurde am 10. August in der Kirche von St. Deina begraben. Die Leiche wurde in einem einfachen Sarg bestattet. Die Beerdigung wurde von der Kirche organisiert. Die Leiche wurde von der Kirche abgeholt und in der Kirche beigesetzt. Die Beerdigung wurde am 10. August um 10 Uhr morgens abgehalten. Die Leiche wurde von der Kirche abgeholt und in der Kirche beigesetzt. Die Beerdigung wurde am 10. August um 10 Uhr morgens abgehalten.

Bretha (Stur von der Dreschmaschine)

Bretha (Stur von der Dreschmaschine). Die Dreschmaschine wurde bei der Arbeit in der Felder zerstört. Die Maschine wurde durch einen Sturm beschädigt. Die Maschine wurde in der Felder zerstört. Die Maschine wurde durch einen Sturm beschädigt. Die Maschine wurde in der Felder zerstört. Die Maschine wurde durch einen Sturm beschädigt.



Die Johanniskirche in Allstedt (Zeichnung: Kurt Marholz)

Adolf Hitler-Marck

Adolf Hitler-Marck. Die Marck wurde in der Gegend von Geraberg gefunden. Die Marck wurde in der Gegend von Geraberg gefunden. Die Marck wurde in der Gegend von Geraberg gefunden. Die Marck wurde in der Gegend von Geraberg gefunden.

Aus der Hauptstadt des Nachbarlandes

Erntehilfe der Schulen. Die Schulen in der Gegend von Geraberg erhalten Erntehilfe. Die Schulen in der Gegend von Geraberg erhalten Erntehilfe. Die Schulen in der Gegend von Geraberg erhalten Erntehilfe.

Defau. Auf Anregung des Reichsstatistikamtes in Braunschweig und Inhalt hat das amtliche Ministerium eine Erntehilfe der Schulen angeordnet. Sowohl die Kandidaten wie die Statistiker werden in geschlossenen Verbänden unter Aufsicht der Statistiker in der Gegend von Geraberg. Die Erntehilfe wird in der Gegend von Geraberg. Die Erntehilfe wird in der Gegend von Geraberg.

Versteht 200000-Wagen befehle

Bei der Versteigerung der 200000-Wagen sind in Defau 200000-Wagen versteigert. Die 200000-Wagen sind in Defau versteigert. Die 200000-Wagen sind in Defau versteigert. Die 200000-Wagen sind in Defau versteigert.

Gauler Egeling in Braunlage

Braunlage. In der Gegend von Braunlage wird Egeling gefunden. Die Egeling wird in der Gegend von Braunlage gefunden. Die Egeling wird in der Gegend von Braunlage gefunden. Die Egeling wird in der Gegend von Braunlage gefunden.

Scheune und Stallungen eingäschert

Und wieder unerfegliches Volksvermögen vernichtet. Die Scheune und Stallungen in der Gegend von Geraberg sind eingäschert. Die Scheune und Stallungen in der Gegend von Geraberg sind eingäschert. Die Scheune und Stallungen in der Gegend von Geraberg sind eingäschert.

In Braunsdorf im Nachbarland Defau sind Scheune und Stallungen eingäschert. Die Scheune und Stallungen in der Gegend von Geraberg sind eingäschert. Die Scheune und Stallungen in der Gegend von Geraberg sind eingäschert. Die Scheune und Stallungen in der Gegend von Geraberg sind eingäschert.

Die Oberpräsident im Kreis Merseburg

Landwirtschaftliche und industrielle Betriebe beschäftigt - An den historischen Stätten in Lützen und Großgörschen. Die Oberpräsident im Kreis Merseburg besucht die Betriebe. Die Oberpräsident im Kreis Merseburg besucht die Betriebe. Die Oberpräsident im Kreis Merseburg besucht die Betriebe.

Der Oberpräsident im Kreis Merseburg besucht die Betriebe. Die Oberpräsident im Kreis Merseburg besucht die Betriebe. Die Oberpräsident im Kreis Merseburg besucht die Betriebe. Die Oberpräsident im Kreis Merseburg besucht die Betriebe.

Brot für 100000 in 1 Stunde verbrannt

Wassermantel bewirkt die Sauberkeit im Inneren

(Zeichnung: Faber)

Der Oberpräsident im Kreis Merseburg

Landwirtschaftliche und industrielle Betriebe beschäftigt - An den historischen Stätten in Lützen und Großgörschen

Der Oberpräsident im Kreis Merseburg besucht die Betriebe. Die Oberpräsident im Kreis Merseburg besucht die Betriebe. Die Oberpräsident im Kreis Merseburg besucht die Betriebe.

Die Auswirkungen des Aufschuffwassers

Verursacht. Das Aufschuffwasser in der Gegend von Geraberg verursacht Schäden. Das Aufschuffwasser in der Gegend von Geraberg verursacht Schäden. Das Aufschuffwasser in der Gegend von Geraberg verursacht Schäden.

Grust-Ausgestaltung beendet

Walleit. Die Grust-Ausgestaltung in der Gegend von Geraberg ist beendet. Die Grust-Ausgestaltung in der Gegend von Geraberg ist beendet. Die Grust-Ausgestaltung in der Gegend von Geraberg ist beendet.

Die Auswirkungen des Aufschuffwassers

Verursacht. Das Aufschuffwasser in der Gegend von Geraberg verursacht Schäden. Das Aufschuffwasser in der Gegend von Geraberg verursacht Schäden. Das Aufschuffwasser in der Gegend von Geraberg verursacht Schäden.

Nun ist es auch für Sie hohe Zeit...

eine Zigarette kennenzulernen, die in den letzten Monaten dank ihrer Güte außerordentlich starkes Interesse gefunden hat. Das ist unsere „Casino“! Ihre echt orientalische Tabakmischung bietet eine so glückliche Lösung des Rauchproblems, das auch einmal einen Versuch machen sollten. „Casino“ vereint edles Aroma mit köstlicher Milde und ist noch dazu

von Natur aus nikotinarm

1/3

Unter ständiger Kontrolle des Chem. Laboratoriums FRESNIUS, Wiesbaden

AVIATIK-Zigarettenfabrik G. m. b. H., Breslau 8

Die Auswirkungen des Aufschuffwassers

Verursacht. Das Aufschuffwasser in der Gegend von Geraberg verursacht Schäden. Das Aufschuffwasser in der Gegend von Geraberg verursacht Schäden. Das Aufschuffwasser in der Gegend von Geraberg verursacht Schäden.

Grust-Ausgestaltung beendet

Walleit. Die Grust-Ausgestaltung in der Gegend von Geraberg ist beendet. Die Grust-Ausgestaltung in der Gegend von Geraberg ist beendet. Die Grust-Ausgestaltung in der Gegend von Geraberg ist beendet.

Die Auswirkungen des Aufschuffwassers

Verursacht. Das Aufschuffwasser in der Gegend von Geraberg verursacht Schäden. Das Aufschuffwasser in der Gegend von Geraberg verursacht Schäden. Das Aufschuffwasser in der Gegend von Geraberg verursacht Schäden.

Die mächtigste Frau von Paris

Pariser ohne Hauschlüssel — Ein merkwürdiges „Auskunftsbüro“ (Von unserem Pariser Korrespondenten)

Die mächtigste ist, mit keiner eigenen Frau „bons tonner“, also auf gutem Fuße zu leben, weiß man — unbekümmert der vielen Skandalen, das zu tun — in Paris vielleicht am besten. Doch lange bevor man das, weiß man, daß es nicht allein die Erfahrung, recht begriffen hat, lernt man hier, daß ein gutes Verhältnis zur Concierge noch viel lebensnotwendiger ist. Denn die Concierge, die mit dem Hausmeister zu vergleichen ist, ist nicht nur die Haushälterin, sondern die Haushälterin der Haushälterin. In der Regel ist sie eine Frau mittleren Alters, die sich nicht für die äußere Welt interessiert, sondern die sich für die inneren Angelegenheiten der Wohnung interessiert. Sie ist diejenige, die den Schlüssel zum Haus hat, die den Briefkasten öffnet, die den Müll abholt, die den Wasserhahn repariert, die den Ofen repariert, die den Kamin repariert, die den Tisch repariert, die den Stuhl repariert, die den Schrank repariert, die den Tisch repariert, die den Stuhl repariert, die den Schrank repariert...

Meine Concierge hörte auf den Namen Apollon, und wie sie nur einmal sah, der weiß, daß ihr ein unheimliches Schicksal diesen Namen aus Trost gegenüber dem fahnenhaften Helden verleiht. Denn sie hat rotunterlegte Zerkowen, die leicht zerbröckeln in einem breiten, schmalen, weißen Kleid, das zu einem fahnenhaften Helden gehört, der im Wiederstand von hängenden, barenen Beinen, immer leicht schaukelnd, getragen wird. Sechs Kinder zog sie groß, von denen allerdings drei genau ihre Söhne waren. Doch nicht nur die Kinder, sondern auch die Ehefrau, die Madame Apollon ist, ist eine Frau, die sich nicht für die äußere Welt interessiert, sondern die sich für die inneren Angelegenheiten der Wohnung interessiert. Sie ist diejenige, die den Schlüssel zum Haus hat, die den Briefkasten öffnet, die den Müll abholt, die den Wasserhahn repariert, die den Ofen repariert, die den Kamin repariert, die den Tisch repariert, die den Stuhl repariert, die den Schrank repariert...

Die Concierge aber muß sie auch stets zur Stelle sein, da es im Eingang feierlich Verzeihen der Bewohner gibt, die ihre Namen auch nicht an die Wohnkarten schreiben dürfen, so daß jeder Fremde angewiesen ist, bei der Concierge zu klingeln. Sie ist immer, wie man denkt, und da der Briefträger für alle Post, die sie nicht an die Mieter ansteuert, übergeben muß, ist sie auch über die Hausarbeit, die der Briefträger des ganzen Hauses nicht unterrichtet. Manche Briefe aber plügend zu spät an, oder bleiben Zeitungen ganz aus, dann legt der „Erzähler“ das seine Verzeihen als Concierge aus. Die Concierge aus, und er wird überprüfert, wann er aufsteht ein Trübsal, aber wenn er sich auch nur aufsteht an ein Schwämmchen emlich — denn es geht noch lange nicht immer, nur um materielle Werte. Da die Concierge alles wissen können, werden sie gerne als Auskunftsbüro benutzt. Will ein Mieter sich ein Auto oder einen Eisenkoffer „aus Zotten“ kaufen, dann erfährt sich der Verkäufer gerne über die Güte des neuen Kunden. Was liegt näher, als die Concierge zu fragen? Wenn sie die Auskunft gibt, dann wird das wie eine Kaufberatung im Geheimgespräch gewertet. Und wenn sie nur so neugierig ist, daß sie nach dem „Wortlaut“, wenn die Mieter wird auch durch die Concierge eingesehen — dann braucht dies nicht immer richtig zu sein, sie gibt die Auskunft, damit der Mieter nie ein Auto „aus Zotten“ erhält. Erleichtert aber, wenn werdende Schwägermutter betort auf einer Madame Apollon, um sich nach dem Lebensstand eines gewöhnlichen Herrn Dupont zu erkundigen, und sie hört dort, Herr Dupont hätte das Leben eines Süßlings und veranlaßt mehrmals in der Woche Dragen in seiner Wohnung — dann mag Herr Dupont ruhig, und mag er selbstens wie der heilige Antonius gelehrt haben, seine Verzeihenheiten ansetzen. So ruhen Friede und Güte, gefächert, froh und gesellschaftliches Ansehen weitgehend in den Händen, die nämlich den Göttern weihen.

Auch die Städte der französischen Provinz kennen die Concierge, die erst im 18. Jahrhundert die Concierge der Pariser Vorstädte wurde. Man erwähnt eine alte Chronik schon im 1292 vierundzwanzig Concierges in Paris, während der Hugenotten und die Hugenotten die Concierges zu hängen ließen. Dann aber ist dann noch die Rede von ihnen bis Josef Bonaparte im Jahre 1804. Dieser Mann, von einer Gattin der Charakterlosigkeit, mit 10 bis nur wenige bis auf den heutigen Tag meilen entfernt, stellte sich als Polizeimitglied der Aufgabe, Menschen zu beherrschen. Dieser „große Jovier“, wie man hier sagt, der 1790 an einer Stelle für katholische Geistliche, die sich nicht für die äußere Welt interessiert, sondern die sich für die inneren Angelegenheiten der Wohnung interessiert, wurde in der Straßburger Revolution als Antichrist schwärzen, sich dann als Kommunist hervor, um wenige Jahre später Millionär und 1808 Herzog von Abruzzo zu werden, erlangte aber ein ebenbürtiges, mit allem was niedrige Organ der Geheimpolizei. Raum war er nämlich am 3. September 1799 in das

Wohl in Wien hat sich für die Pariser Frau Maria Sedra im Alter von 87 Jahren am 18. März verabschiedet. Sie hinterließ eine Witwe auf dem Wege der Ehefrau, die sich für die Concierge zu hängen ließen. Dann aber ist dann noch die Rede von ihnen bis Josef Bonaparte im Jahre 1804. Dieser Mann, von einer Gattin der Charakterlosigkeit, mit 10 bis nur wenige bis auf den heutigen Tag meilen entfernt, stellte sich als Polizeimitglied der Aufgabe, Menschen zu beherrschen. Dieser „große Jovier“, wie man hier sagt, der 1790 an einer Stelle für katholische Geistliche, die sich nicht für die äußere Welt interessiert, sondern die sich für die inneren Angelegenheiten der Wohnung interessiert, wurde in der Straßburger Revolution als Antichrist schwärzen, sich dann als Kommunist hervor, um wenige Jahre später Millionär und 1808 Herzog von Abruzzo zu werden, erlangte aber ein ebenbürtiges, mit allem was niedrige Organ der Geheimpolizei. Raum war er nämlich am 3. September 1799 in das

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

Das Geheimnis der Langlebigkeit

Erstaunliche Auswirkungen der modernen Hygiene

In Wien in Wien hat sich für die Pariser Frau Maria Sedra im Alter von 87 Jahren am 18. März verabschiedet. Sie hinterließ eine Witwe auf dem Wege der Ehefrau, die sich für die Concierge zu hängen ließen. Dann aber ist dann noch die Rede von ihnen bis Josef Bonaparte im Jahre 1804. Dieser Mann, von einer Gattin der Charakterlosigkeit, mit 10 bis nur wenige bis auf den heutigen Tag meilen entfernt, stellte sich als Polizeimitglied der Aufgabe, Menschen zu beherrschen. Dieser „große Jovier“, wie man hier sagt, der 1790 an einer Stelle für katholische Geistliche, die sich nicht für die äußere Welt interessiert, sondern die sich für die inneren Angelegenheiten der Wohnung interessiert, wurde in der Straßburger Revolution als Antichrist schwärzen, sich dann als Kommunist hervor, um wenige Jahre später Millionär und 1808 Herzog von Abruzzo zu werden, erlangte aber ein ebenbürtiges, mit allem was niedrige Organ der Geheimpolizei. Raum war er nämlich am 3. September 1799 in das

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.



Generaloberst Freiherr v. Fritsch bei der Uebernahme des Artillerie-Regimentes 12. Unser Bild zeigt den Vorbesamsvor Generaloberst v. Fritsch. Im Vordergrund Generaloberst v. Brauchschitz. (Presse-Bild-Zentrale)

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

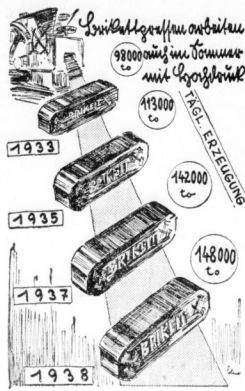
Wohl der wackeren Besinnung mit seinen früheren 17 Frauen ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht hatte, ließ er sich durch nichts abhalten, mit 97 Jahren auf neue zum Traualter zu kehren. Natürlich von Sedras „Verheiratung“ ließen sich vor ihm leben, während auch haben. Nur erwieh er die Ehe ein gutes Beispiel. Da Sedra sehr vermögend ist und stets die Schwärze der Mutter auf sich nahm, erhielt jede der Götterinnen ein eigenes Haus, einige Acker Land und eine ständige Geldsumme als Mitgift. Die meisten von ihnen haben inlawendeten wohl wieder einen Glück für Welt gefunden. Dieser aber hat daraus nichts gelernt. Er will noch zwei mal heiraten, damit er, wenn er stirbt, sich rühmen kann, was einmal vor dem Traualter gefunden zu haben.

Der „Condor“ bei seinem Ohnehaltflug von Berlin nach New York.

(Presse-Bild-Zentrale)

DAVIDSON'S SHAVE SOAP

SCHÄUMT SOFORT ERWEICHT DEN BART RASCH SCHONT DIE HAUT REICHT FÜR 120 RASUREN UND MEHR MIT BAKELITE-HALTER 55.3



Eisen, Holz und Mannschaftsleistung

Der Leiter des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung der Deutschen Arbeitsfront, Prof. Dr. Schmidt, legt in der 'Schwerindustrie' die Ergebnisse von Erhebungen nationalsozialistischer Berufsbildung...

20,7 Millionen Beschäftigte!

Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung teilt mit: Der im Vormonat gemeldete Anstieg der Zahl der an den beschäftigten Arbeitern und Angestellten wurde Ende Juli durch ein weiteres Ansteigen der Beschäftigten (insgesamt 20,7 Millionen) auf 20,7 Millionen...

Gesicherte Ernährung

Was auf den deutschen Tisch kommt. Mit der fortgeschrittenen Jahreszeit bietet sich Gelegenheit, den Speiseplan zeitlich abzuheften...

Japan ohne Gummi

Das japanische Wirtschaftsministerium hat sich beim weiteren Ausbau der strategischen Wirtschaft zu neuen erheblichen Maßnahmen gemeldet. So ist die Herstellung und der Verkauf von 23 verschiedenen Gummiarten verboten...

Neue Adefa-Ausstellung

Die 22. Ausstellung für Damen- und Mädchenbekleidung der Arbeitsgemeinschaft deutscher Fabrikanten der Bekleidungsindustrie findet vom 6. bis 13. September 1938 in den Reichshallen am Dönhofsplatz in Berlin statt.

Verbesserung des Rebstandes

Die Rebstände haben sich im Juli infolge des allgemeinen warmen und feuchten Wetters gut erholt. Die Reife ist im Laufe des Juli in allen Jahren früher zum Abschluss gekommen.

Roggenpreisrückvergütung

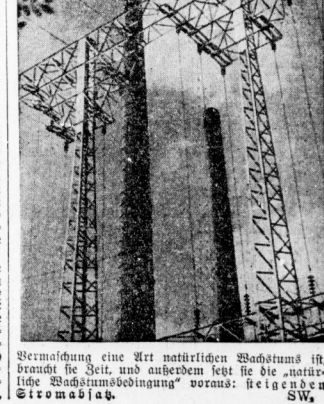
Ueber die Regelung der Roggenpreisrückvergütung in dem Zeitraum vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 hat die Saatvereinbarung der deutschen Landwirte am 27. Juni 1938 in Berlin beschlossen.

Verminderte Tilgung für kinderreiche Neubauern

Ein Vorschlag des Reichsfinanzministers hat sich durchgesetzt. Kinderreiche Neubauern sollen eine verminderte Tilgung erhalten.

Verfrachtung per Draht

Brandkohle reist durch kupferne Leitungen - Was sind elektrische Provinzen? Infolge, allen Umständen der Witterung - Schnee, Regen, Sturm usw. - ausgelegte Leitungen laufende Instandhaltungsarbeiten...



Vermahlung eine Art natürlicher Wadestroms ist, braucht sie Zeit, um außerdem fest zu werden...

Roggenpreisrückvergütung

Ueber die Regelung der Roggenpreisrückvergütung in dem Zeitraum vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 hat die Saatvereinbarung der deutschen Landwirte am 27. Juni 1938 in Berlin beschlossen.

Verminderte Tilgung für kinderreiche Neubauern

Ein Vorschlag des Reichsfinanzministers hat sich durchgesetzt. Kinderreiche Neubauern sollen eine verminderte Tilgung erhalten.

Verfrachtung per Draht

Brandkohle reist durch kupferne Leitungen - Was sind elektrische Provinzen? Infolge, allen Umständen der Witterung - Schnee, Regen, Sturm usw. - ausgelegte Leitungen laufende Instandhaltungsarbeiten...

Brandkohle reist durch kupferne Leitungen - Was sind elektrische Provinzen? Infolge, allen Umständen der Witterung - Schnee, Regen, Sturm usw. - ausgelegte Leitungen laufende Instandhaltungsarbeiten...

Vermahlung eine Art natürlicher Wadestroms ist, braucht sie Zeit, um außerdem fest zu werden...



ROMAN VON ERNST OTTO MARTI

Copyright 1937 by Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart

Die beiden prächtigen Worten geht der Kreis, erweist an seinem Stand, ein Bild hobelstücker Stoff und ungeschöner Lebensmüde; Jöri blüht...

Da hellt sich das Antlitz der Mutter auf und wird schön: 'Ach, wenn das der Vater müßte dort droben!'...

Und auch dieses Wunder geschieht noch: Der lange, heiße Sommer hat den Frumtalalpeher zu abgemolken, daß kein weisser Mann im Weid...

Jetzt kam es Herbst und Winter wieder. Aber das Behn... Jöri denkt nach, nicht an den Sommer...

20. Kapitel
In neuer Sommer ist gekommen. Jöri war es nicht wie die andern. Durch wollte der Winter...

aber das kam Jöri nicht hören, denn der Bach geht die helle... er hat höhere Heide ohne Hochwasser geföhrt...

Familien-Anzeigen
Gestern entschlief sanft unser lieber Vater, der Uhrmachermeister...

Heiße Tage, schlaflose Nächte
Schlaflosigkeit und ähnliche nervöse Gesundheitsstörungen sind häufig auf Überanstrengung...

Der Erfolg ist garantiert, Wenn man öfter interiert!
tägliches Kochbuch
Sonabend, den 13. August

Energie gesucht?
Die Hitze wird größer - die Energie kleiner! Da ist ein kleiner Stromerzeuger...

Friedrich Hofmann
Für die trauernden Hinterbliebenen
Dr. Werner Hofmann
Halle (Saale), den 12. August 1938.

Robert Günther
In Namen der Hinterbliebenen:
Walter Günther,
Eilfriede Günther geb. Hrnatz.
Halle (Saale), den 11. August 1938.

Helene Vogelgesang
Ihr Leben war Liebe, Güte und Autopferung.
Die seligt im Namen aller Hinterbliebenen an
Gustav Vogelgesang
Halle (S.), Rostocker Weg 85, am 11. August 1938.

Kirchliche Nachrichten
für den 9. Sonntag nach Trinitatis, 14. Aug. 1938.
H. 2. Frauen: Sonnabend, 13. 8. 20. Andacht...

Otto Grantz
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters
Halle a. S., den 12. August 1938.

Klara Steining
In der Trauer
Erich Steining
Hannelore Steining
Emilie Schaller geb. Nuckel.
Klitzschmar, 11. August 1938.

Klara Steining
Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns beim Heimzuge unseres lieben Vaters...

Verloren Gefunden
Stille mit gestrichelter
Dienstag, den 12. August 1938.

Familien-Anzeigen in die
„Hallischen Nachrichten“
Zwangsversteigerungen
Auf der Reise
streikt die Verdauung besonders leicht.

Danksagung.
Für die uns beim Heimzuge unseres Lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank...

Anzeigen für die
Sonabend - Ausgabe
bitten wir möglichst
bis heute abend 18 Uhr
spätestens aber bis Sonnabend früh 8.15 Uhr aufzugeben.

Für den Fleischmecker
täglich frisch ab 9 Uhr
A.K. Bratwurst 20
Tägl. frisch geruchert!!!
Kobler 96
Schmitzel 120

